

ORTSFAMILIENBUCH GANDERSUM

Die Familien der Kirchengemeinde Gandersum
von 1723 - 1910

Auszug: Wohnstättenverzeichnis



> Kerk-Prothokoll des Dorps Ganderssum beginnende met het jaar 1723 <

Hennigsdorf 2007
Herausgeber: Klaus Euhausen, Hennigsdorf, im Selbstverlag
(mit Ergänzungen 2013)

Anschrift: Waldrandsiedlung 28
16761 Hennigsdorf

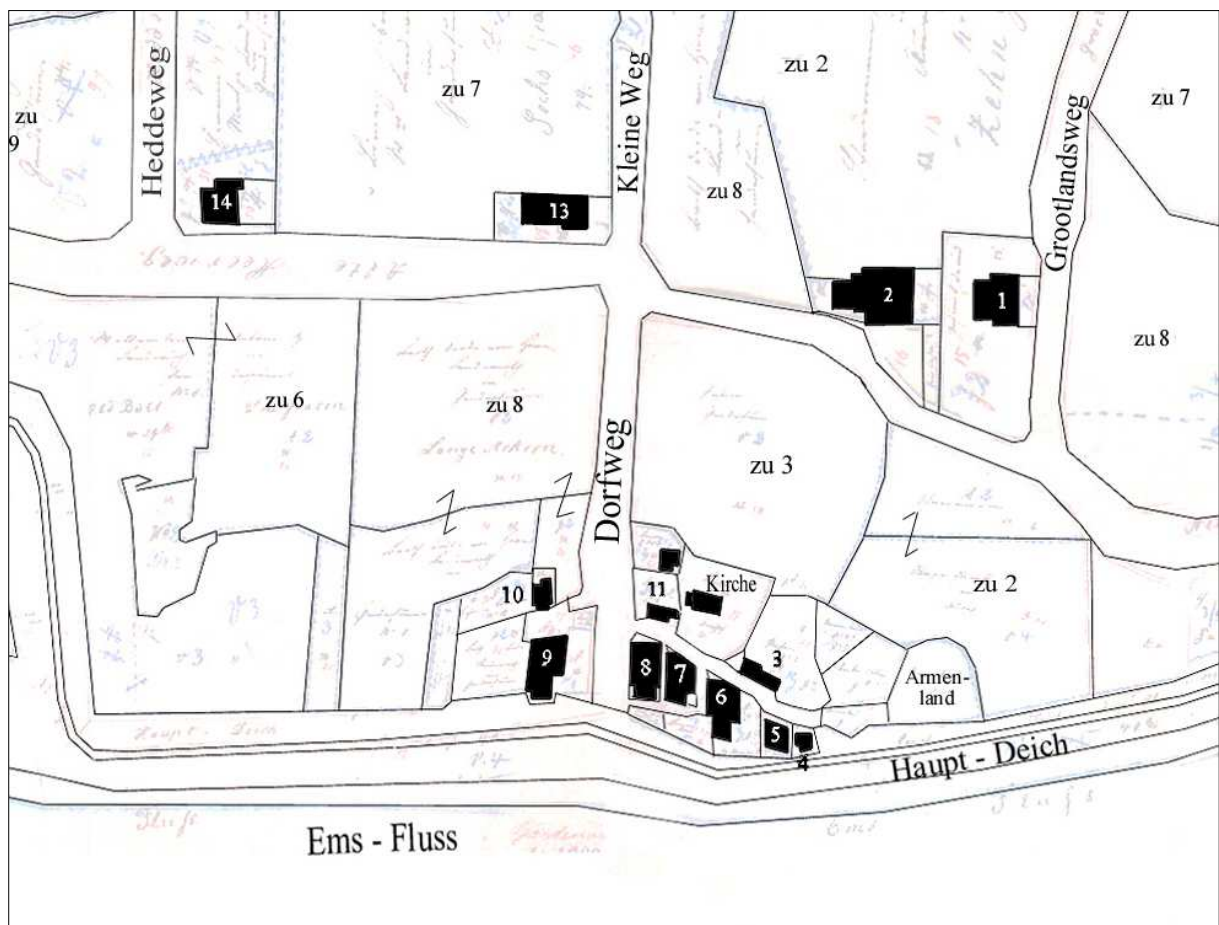
Tel. / Fax: 03302-801178
E-Mail: euhausen@aol.com

Wohnstättenverzeichnis (Auszug aus dem OFB Gandersum)

In diesem Kapitel soll versucht werden, für die einzelnen Häuser und *Heerde* deren Besitzer, Pächter und Bewohner zu rekonstruieren. Genannt sind - falls nichts anderes angegeben ist - die Eigentümer der Immobilie, ansonsten auch Pächter oder Mieter. Die Angabe des Kaufpreises, der Versicherungssumme oder die Höhe der Beheerdichtheit lassen einen Vergleich der Immobilien hinsichtlich der Größe und des Wertes zu.

Quellen sind: Hypothekenbücher Gandersum und Petkumer Münte (StAA Rep. 237, 430, ab etwa 1752), Unterlagen der Landschaftlichen Brandkasse, Aurich (Brandkataster und Brandfälle, 1812 bis ca. 1950), die vorgenannten Schatzungsregister und Einwohnerlisten, ARB, KRB, Kaufverträge und andere Unterlagen aus Privatbesitz sowie mündliche Mitteilungen. Nicht ausgewertet wurden die Kontraktprotokolle (StAA Rep. 234) sowie die Ausmienerprotokolle (Rep. 235), die vermutlich noch weitere Angaben bis zurück ins 17. Jahrhundert enthalten. Weitere Quellen sind die vorgenannten Karten/Pläne: Camp 1806, Parisius ca. 1850, Urflurbuch 1874 und Vermessungsplan 1903.

Begriffserläuterungen und Abkürzungen: Fideicommiss = unveräußerliches und unteilbares Vermögen einer Familie; Kodizill = privatschriftlicher Zusatz zu einem Testament, letzte Verfügung (vor Zeugen); Vw = Versicherungswert lt. Brandkassenakten; [Foto!] bedeutet, das ein Foto des abgerissenen Gebäudes vorhanden ist



Übersichtsplan, nur Gandersum-Dorf und Heerweg; Nummerierung lt. Urflurbuch 1874, vgl. Kap. 4.19., S. 107; nicht auf diesem Plan abgebildet ist das Bahnwärterhaus (Bahnübergang); die beiden Höfe in Petkumer Münte stehen als Nrn. 12 (Hamer-Erben) und 13 (Wenckebach) im Urflurbuch von Petkum

I. Die Häuser und Heerde = Bauernhöfe lt. Ur-Kataster (1874 und eher vorhanden):

- Nr. 1 HOF TEEDE POPPEN (D. JOCHUMS, zuletzt HOFFHUS genannt)
- 1724: Teede **Poppen**
- ca. 1752: ein Heerd (No. 4 lt. Hypothekenbuch) zu Gandersum bestehend aus einem Hause mit 53 ½ Grasen von weil. Teede Poppen herrührend zu welchem noch 1 ½ Grasen unter Oldersum belegen gehören; Deichbaumeister Hindrik **Hindriks** († 1774), zahlt eine Beheerdichheit von 3 RT. Gold an die Kirche
- März 1790: Clemens August Graf **von Wedel**
- Nov. 1790: Kauf des Heerdes durch Frau Administratorin **Grumbrecht**, geb. Rothwald († März 1795) für 24.070 Gulden in Gold [OFB Oldersum 1408]
- März 1795: Amtmann [der Oldersumer Herrlichkeit] David Leonhard **Bluhm** [* 1754, So. d. kgl. Preuß. Rats und Administrator des Landschafts-Kollegiums Johann Leonhard Bluhm und der Tibeta Cornelia Hessling], ∞ Anna Helena Catharina Grumbrecht [* 1762, To d. Stadtsekretärs und Advokaten der kgl. Preuß. Regierung zu Aurich Christian Eberhard Grumbrecht und der Helene Charlotte Rothwald]; [vgl. OFB Oldersum 340, 341]
- um 1800: wird im KRB "Bluhms zweiter Heerd" genannt, siehe auch Haus Nr. 2
wird von dem Heerd 3 Grasen Land abgetrennt und darauf, westlich vom Heerd, das Haus Nr. 14 errichtet (Haus Bluhm/Hemmen, siehe dort)
- 1808: wohnt Fam. Bluhm mit insgesamt 7 Personen auf dem Hof
- 1812: Haus Nr. 1: Frau Postfiscalin Bluhm, Haus und Scheune, Vw: 4.000 und 1.200 RT., ab 1818: 1.000 RT.
- 24.10.1817: Kauf durch Hausmann Jan Nomdes **van Hove** († 1838) für 2.500 Gulden holländisch
- 1823: Haus und Scheune, Vw: 1.000 und 1.000 RT. [OFB Gandersum 118, Borssum 590]
- 24.8.1827: Kauf durch Commissionsrätin **von Groeneveld**, geb. Wenkebach, für 2.200 Gulden holl.
- 1828: zahlt eine Beheerdichheit von 1 RT. Gold und 6 Stübern an die Kirche
- 1834: Haus und Scheune, Vw: 2.000 und 500 RT.
- 19.02.1835: Kauf durch Hausmann David Conraads **Jochums** († 1878) für 575 Taler in Gold [OFB Gandersum 304]
- 1836: Wohnhaus ist abgebrochen, Scheune mit 700 RT. versichert, ab 1842 mit 550 RT.
- 26.6.1838: Kauf durch die Schwester Brechtje Conraads Jochums († 1868) für 400 RT. Gold
- 1845/56: Haus und Scheune, Vw: 550 RT., 1867: 600 RT.
- 1862: zahlt eine Beheerdichheit von 1 RT. Gold, 3 Stübern und 3 Witten an die Kirche
- 1874: Haus Nr. 1, David Jochums, ca. 9,5 ha Land; Vw. 1878: 3.600 RM.; Beheerdichheit von 3 M. 69 Pf.,
- Juni 1879: Eheleute Antoni Hinderks **Willemsen** und Meike Martens Steen erwerben Haus und Scheune [im "Tausch", siehe Haus Nr. 6] [OFB Gandersum 501, Oldersum 4411]
- 1893: Thede Janssen **Barth** († 1907), Wohnhaus [OFB Gandersum 28]
- 1901: Hermannus J. Barth [= OSB Holtgaste 85, Jarssum 40?]
- 1904: Johann **Fröhling** († 1905), [OFB Gandersum 152] Wohnhaus und Stall, dann offensichtlich Zwangsversteigerung und Übergang an J. **Snakker**, Twixlum
- Nov. 1913: Auflassung des Snakker'schen Grundstücks an Garrelt und Frauikus **Bruns** [OFB Gandersum 77]
- 1922/24: Gebrüder Bruns, Bahnarbeiter Garrelt Bruns zu Petkum und Arbeiter Frauikus Bruns zu Gandersum, Ablösung der Beheerdichheit 1931/32
- ca. 1935: **Abriss**
- ca. 1936/38: **Neubau "HOCHHUS"**
Kauf durch Bauing. **Barfs**, Oldersum; wechselnde Mieter (z.B. nach 1945: Lehrer a. D. Buhs, Wwe. Renken und Kinder, Wwe. de Haas und Kinder, Fam. Dettmers sowie "Flüchtlinge")
- bis 1972: Gandersum Nr. 1

Nr. 4 WARFHAUS HEDDE JANSSEN (ARMENHAUS / FLINK / HEMPEN)

- ca. 1752: ein Warfhauß (No. 19 lt. Hypothekenbuch) nebst zwey Kohlgärten zu Gandersum, zahlt für den Garten eine Beheerdichtheit von 1 RT. Gold und 10 Stübern an die Kirche
- ca. 1750: Hedde **Janssen**, ∞ Styntje Geerds [OFB Gandersum 290],
Pächter: Heye Edzerds/Esders
- 1760/61: Pächter: Jan Hinrichs
- nach 1762: Kauf durch Coord **Claassen** († 1788), ∞ Fentje Janssen, Contract vom 7.1.1762 [OFB Gandersum 315, Oldersum 2630]
- danach: die Geschwister Claas, Jan, Luir, Peter und Geeske (Coerts/Koerts)
- südliche Hälfte, Nr. 4a:
- 1808: Fam. Coord Claassen, insgesamt leben 3 Personen in der Haushälfte
- 1812: Coord Claassen Erben und Klaas Blankman, Vw: 150 RT.
- 1823: Klaas Adolfs **Blankman** († 1849), Warfhaus, Vw: 190 RT. [OFB Gandersum 50, Oldersum 319]
- nach 1823: **Gandersumer Armenhaus**, Vw: 1834: 190 RT., 1845/56/67: 90 RT.
- 1828: zahlt das Warfhaus, der Garten und Grund der Armen und Weert Janssen Flink (4b) [OFB Gandersum 137] eine Beheerdichtheit von 30 Stübern an die Kirche
- 1862: zahlt eine Beheerdichtheit von 16 Stübern und 3 Witten (Gold) an die Kirche
- 1874: Beheerdichtheit von 93 Pf.
- 1878: Gandersumer Armenhaus, Vw: 270 RM., als Armenhaus sicher belegt bis etwa 1883, siehe unter Nr. IV / 17
- 1889: Göh **Hempen** [OFB Gandersum 212], Eilert Bruns Wwe. und Kinder
- 1900/03: Eilert **Bruns** Wwe. und Kinder [OFB Gandersum 77]
- 1916: Eilert Bruns Wwe. und Kinder
- 1922/26: Jan **de Grave**, ∞ Tjalda Bruns, 1929/30 wird die Beheerdichtheit abgelöst
- nördliche Hälfte, Nr. 4b:
- 1808: Jan **Coerds** (Sohn von Coord Claassen), insgesamt 8 Personen [OFB Gandersum 324]
- 1834: der Sohn Weert Janssen **Flink** († 1862), Vw: 190 RT., 1845/56: 100 RT. [OFB Gandersum 137]
- 1867: Weert Janssen Flink, Göh **Hempen** († 1884), ∞ Janna Weerts Flink, Vw: 100 RT.
- danach: Kinder Grietje und Hempe Hempen
- 1874: Jan Hempen, 1878: Vw: 750 RM., Beheerdichtheit von 93 Pf.
- 1900: Jann **Bruns**
- 1903: Arbeiter Gerhard Wilhelm **Scharrel** zu Gandersum [OFB Gandersum 432]
- bis 1972: Gandersum Nr. 4 [Foto!]
- ca. 1975/80: **Abriss**

Nr. 5 WARFHAUS RÖTGER DIRKS (KROMMINGA)

- ca. 1752: ein Warfhaus (No. 18 lt. Hypothekenbuch) ohne weiteren Grund zu Gandersum, frei von Hofdienst [OFB Gandersum 273, 274, 365]
- 1787: Engel **Rötgers** († 1791), Wwe. des Albert Janssen, zur Hälfte aus elterlichem Besitz von Rötger **Dirks** ∞ Moeder Harms, die andere Hälfte vom Bruder Dirk Rötgers
- 1796: Harm **Meinders** († 1835), ∞ Moeder Alberts († 1795)
- danach: die Kinder Antje, Albert, Aeltje, Engel (∞ Reemt M. G. Kromminga) und Grietje
- 1808: Unter-/Mieter: Ihne Freerks, lebt mit einer weiteren Person in dem Haus
- 1812: Vw: 100 RT.
- 1823: Haus Nr. 5: Reemt Markus **Krommenga** († 1842), Warfhaus, Vw: 100 RT.
- 1834: Haus Nr. 5: Reemt Markus Krommenga und dessen Kinder, Warfhaus, Vw: 100 RT.
- 1845: Haus Nr. 5: Reemt Markus Krommenga Kinder, Warfhaus, Vw: 190 RT.
- 1855/56: Harm Reemts Krommenga († 1911), Warfhaus, Vw: 190 RT., 1867: 310 RT.
- 1878: Harm Kromminga, Warfhaus, Vw: 930 RM. [OFB Gandersum 341, 340]
- vor 1916: Jan Kromminga, nach 1916: Hermann Kromminga
- dann: Fam. Fraukeus **Bruns**, Fam. Hinrich **Poppen** bis ca. 1937
- bis 1972: Gandersum Nr. 5
- ca. 1975/80: **Abriss**

Nr. 6 HOF THEDE BARTH (A. WILLEMSSEN, zuletzt ADEN)

um 1674: Roelf **Berends** (lt. Karte von Honart)

ca. 1752: ein Heerd (No. 8 lt. Hypothekenbuch) zu Gandersum bestehend aus einem Hause und 60 Grasen Landes, zahlt eine Beheerdichheit von 21 RT. Gold an die Kirche

1752: Thede **Barth** [OFB Gandersum 26, Oldersum 205, OSB Petkum 103]

1760: Kauf durch Harm Theden **Barth**, Jarssum, († 1788), ∞ Imke Geerts, von seinen Geschwistern [OFB Gandersum 21, OSB Jarssum 36]

1761/62: Pächter: Engelbart Berends [OFB Gandersum 35]

nach 1788: Wwe. Imke Geerts und Kinder Geerd Harms, Harm, Tryntje und Peter Harms Barth

nach 1793: die o.g. Geschwister

1800: Hausmann Geerd Harms **Barth** († 1820), 1812: Haus Nr. 8, Haus und Scheune, Vw: 200 und 400 RT. [OFB Gandersum 17, Oldersum 194]

1808: Fam. G. H. Barth, im Haus wohnen insgesamt 8 Personen

1823: Haus Nr. 6, Haus und Scheune, Vw: 200 und 400 RT.

ca. 1824: Geschwister Egbert Geerds, Harm Theden (∞ Janna J. Muller), Imke Geerds Barth (∞ Jan H. Kruse)

danach: $\frac{1}{3}$ die Kinder Barth/Muller, $\frac{2}{3}$ Egbert Geerds Barth

1828: zahlt eine Beheerdichheit von 7 RT. Gold und 42 Stübern an die Kirche

1834: Haus und Scheune, Vw: 360 und 340 RT.

ca. 1836: neu errichtet?

1844: Egbert Geerds **Barth** († 1845), ∞ Udde Janssen Ubben Richts [OFB Gandersum 15]

1845: Egbert Barth Wwe. und Kinder, Haus und Scheune, Vw: 1350 und 1150 RT.

1846: Kauf durch Peter Ollig **Peters** (1847: zu Leerort, 1853: zu Langehaus/Terborg) für 14.000 RT. Gold (vgl. OSB Leerort-Dorf 333, OFB Rorichum 1059, 1848 Landwirt in Gandersum, * 1813 Esklum, ∞ I. Sjamke Ayken Fresemann, ∞ II. Gretje Bernhardine Sassen)

1853: Kauf durch Eheleute Landwirt Antoni Hinderks **Willemsen** und Meike Martens Steen für 15.500 RT. Gold, 1856/67 Haus und Scheune, Vw: 1.350 und 1.050 RT. [OFB Gandersum 501, Oldersum 4411, OSB Tergast 1517]

1862: zahlt eine Beheerdichheit von 7 RT. Gold, 23 Stübern und 3 Witten an die Kirche

1874: Beheerdichheit von 25 M 64 Pf., ca. 38 ha Land

1878: Haus und Scheune, Vw: 4.050 und 3.150 RM.

1879: Kauf durch Eheleute Landwirt Conraad **Jochums** und Ehefrau Moetje Reinemann für 79.500 M. (außer Polderland, das geht an Wwe. Barth, Haus 8) [siehe auch Haus Nr. 1]

1884: Gandersum Nr. 6: Wohnhaus, Scheune und Kochhaus [OFB Gandersum 303]

1893: Beheerdichheit 25 M. 86 Pf.

1907 (- ca. 1924?): Pächter: Landwirt Friedrich Fresemann, ∞ Petronette Elskeline Beekmann [OFB Gandersum 151]

1916: Conraad **Jochums** und Ehefrau Moetje Reinemann in Dorenborg / Grotegaste, Wohnhaus, Scheune und Kochhaus

1922: Landwirt Peter **Groeneveld** zu Dorenborg, Grotegaste, ∞ Hiskeline Talene Jochums [OFB Gandersum 166]

ca. 1929-32: Pächter: Landwirt Sander Johannes Sanders († 1976), ∞ Gretchen Barth († 1962)

1933: Ehefrau des Bankbeamter Gerhard **Saul**, Emilie Groeneveld in Leer und Frl. Engeline Groeneveld zu Grotegaste;

 Pächter: Aden

1973: **Beening**

1975: **Abriss** [Foto!], danach: Spielplatz, heute Parkplatz für Friedhof/Kirche (Neubau des *Heddehofs* am Hedderweg)

Nr. 7 HOF ALBERT BARTH (VAN BEUNING, zeitweise 7 a und b)

- um 1674: Albert **Janßen** (lt. Karte von Honart)
ca. 1752: ein Heerd zu Gandersum (No. 7 lt. Hypothekenbuch) bestehend in einem Hause und 50 ¼ Grasen Landes, Albert **Barth** (* 1691), zahlt eine Beheerdichtheit von 14 RT. Gold und 5 Stübern an die Kirche [OFB Gandersum 12, 13]
ca. 1760/70: Guiljam **Barth** (vermutlich erst Pächter) [OFB Gandersum 19]
1776: Kauf durch Tidde Alberts **Barth** († 1788), ∞ Teetje Willems van Böningen († 1826), für 10.050 Gulden Gold [OFB Gandersum 29]
nach 1788: die Wwe. Teetje **van Beuning** sowie die Kinder Aafke, Teetje, Willem Sybs (van Beuning!) und Albert Barth
1808: Fam. Willem van Beuning, insgesamt bewohnen 4 Personen das Haus
1812: Haus Nr. 7, Haus und Scheune, Vw: 600 RT., 1823: ebenso
1828: zahlt eine Beheerdichtheit von 5 RT. Gold und 15 Stübern an die Kirche
1834/35: Willem **van Beuning** († 1850), ∞ Remde Egberts, erbt Anteile und kauft den Rest, Haus und Scheune, Vw: 700 und 700 RT., 1845: Vw: 500 und 400 RT. [OFB Gandersum 48, Oldersum 309]
1855: Reemde Egberts († 1856) und Kinder Teetje, Tidde, Hinderk, Anke und Egbert Willems
1855/56: 7a: Egbert Willems van Beuning († 1860), Ehefrau Lauke Doeden Arends und Kinder, Haus und Scheune, Vw: 550 und 500 RT., 7b: dieselben, Kornbude, Vw: nicht eingetragen [OFB Gandersum 43]
1862: zahlt eine Beheerdichtheit von 5 RT. Gold, 5 Stübern und 3 Witten an die Kirche
1867: 7a: Egbert W. van Beuning Wwe. und Kinder, Haus und Scheune, Vw: 700 und 660 RT., 7 b: dieselben, Kornbude, Vw: 240 RT., 1878: Haus und Scheune, Vw: 2.100 und 2.100 RM.
1874: Nr. 7: Gebäude noch vollständig vorhanden, ca. 27 ha Land, Beheerdichtheit von 17 M. 55 Pf.
1882: Lauke Doeden van Beuning, geb. Arends († 1906), lt. Testament
1900-11: Egbert W. van Beuning Wwe. und Kinder, Wohnhaus und Scheune (lt. Brandkasse)
1903: Gebäude nur **teilweise** - westliche Hälfte - **vorhanden** (lt. Vermessungsplan)
1916: Egbert van Beuning Wwe. Reinders, Wohnhaus, Scheune und Schuppen - offensichtlich **vereinigt mit Hof Nr. 8!** - siehe dort!
1950/60er Jahre: **Neubau** Wohnhaus **Ahlers**
bis 1972: Gandersum Nr. 7

Nr. 8 HOF GAUKE SYVERS (DEDDE VAN HOVE / BARTH, zeitweise 8 a und b)

- um/vor 1674: Gauke **Syvers** († vor 1658) bzw. Witwe (lt. Karte von Honart)
ca. 1752: Ein Heerd zu Gandersum (Heerd No. 5 lt. Hypothekenbuch) bestehend in einem Hause mit 35 Grasen Land von Gauke Syvers herrührend
1774: Hindrik **Hindriks** († 9.5.1774) und Ehefrau Hesens Egberts († 1764), [OFB Gandersum 223, Oldersum 1846]
lt. Testament vom 7.5.1774 vererbt an den Sohn Egbert **Hinrichs (van Hove)**(† 1788), [OFB Gandersum 220, Oldersum 1982]
dieser an seine Kinder:
1790: Geschwister Heesen (∞ Geerd H. Barth), Jan Nomdes, Hinrich Hinrichs, Wybe Janssen, Dedde Janssen und Bauwke Egberts (**van Hove**)
1808: bewohnt die Wwe. Egbert van Hove das Haus mit insgesamt 6 Personen
1812: Haus Nr. 6: Vw: 1.200 RT.
1821/22: Dedde Janssen Egberts **van Hove** († 1865) [OFB Gandersum 251, Oldersum 1979], 80 Grasen; Wert: 39.000 Gulden Gold; zahlt eine Beheerdichtheit von 25 Gl. und 10 St. an die Oberpastorei zu Dornum
1823: Haus Nr. 8: Haus und Scheune, Vw: 1.200 RT.
1834: Haus und Scheune, Vw: 1.200 und 1.200 RT., 1845: 600 und 600 RT.
1856: Vw: 500 und 700 RT., 1867: Vw: 600 und 1.000 RT.
1865: Wwe. Barthje Theden **van Hove**, geb. Barth († 1868 ohne Erben)
dann: Landwirt Dedde Janssen van Hove **Barth** († 1875), durch Testament und Kodizill

1872/73: Bau des neuen Hofes, siehe IV. a. [OFB Gandersum 14]
 1875: Wwe. Moetje Hülsebus († 1905), Landwirt Menno **Barth**, Ehefrau Jürina Engelina Bracklo, geb. Barth (alle drei in Petkum), Ehefrau Johanna Anette Smidt, geb. Barth in Widdelswehr, unverehelichte Engelina Johanna Barth; ca. 38 ha Land
 1895/1900: Menno **Barth** († 1954), Wohnhaus und Scheune [OFB Gandersum 25]
 1903: Haus noch ganz vorhanden (lt. Vermessungsplan)
 1916: Menno Barth (lt. Brandkasse)
 - offensichtlich **vereinigt mit Hof Nr. 7!** - bereits 1903 steht im Vermessungsplan über beide Häuser v. Beuning Wwe.!
 1922: gehen beide Grundstücke, Nr. 7 mit einem Schuppen und Nr. 8 mit dem Hofgebäude, an die Kaufleute Gustav **Houtrouw**, Loga, Hermann **de Vries** und Antoni **van der Laan**, Leer. Verwalter ist Philipp Joesten, die Familie Joesten wohnt auf dem Hof
 1926/27: Kauf durch Landwirt Johann Heinrich **Weerts** zu Buschplatz bei Rorichum, ab 1930/31: in Gandersum (Wohnhaus, Scheune und Geräteschuppen)
 05.08.1940 Schadensfeuer durch Heuselbstentzündung, Totalverlust und **Abriss**. [Foto!]
 1956: **Neubau** Wohnhaus **Lott** (durch Fa. Lott, Oldersum)
 1957: Wilhelm Lott, Architekt
 bis 1972: Gandersum Nr. 8

Nr. 9 HOF SCHUIRMANN (zuletzt TAMME PETERS / H. LÜHRING)

um/vor 1674: Wilke **Helmers** [OFB Oldersum 1696], dann Berend **Eggen** (lt. Karte von Honart)
 ca. 1752: ein Heerd (No. 10 lt. Hypothekenbuch) in Gandersum bestehend aus einem Hause und 54 Grasen Landes
 danach: der 40er Praeses Albertus **Schuirman**, Emden, aus dem Nachlass seiner Schwester Tjalda, Witwe Frix, und Schwester Swana (∞ Florens Hermann Metger), Wert: 9900 Gulden Gold; Amts Assessor Albertus Isaac Schuirman
 1808: Fam. Harm Reemts Poppen, offensichtlich als Pächter, im Haus wohnen insgesamt 6 Personen [OFB Gandersum 409, Oldersum 3449]
 1812: Haus Nr. 5: Praeses Schürmann, Haus und Scheune, Vw: 2.000 RT.
 1823: Haus Nr. 9: Amtsassessor Schuirman, Haus und Scheune, Vw: 2.000 RT.
 nach 1824: Frau Amtsassessorin Tjalda Helena **Diekmann**, geb. Meder, nach Testament vom März 1824, 1834: Haus und Scheune, Vw: 2.000 und 2.000 RT.
 Amtmann Friedrich Diekmann zu Bovenden
 vor 1845: Amtsassessor **Diekmann**, Haus und Scheune (Vw: 1.000 und 1.000 RT.)
 1845: Kauf durch Peter H. **Barth** († 1831) Wwe. Antje Mennen Hülsebus († 1849) zu Jarssum für 14.000 Gulden Gold [OSB Jarssum 42]
 dann: Engelina Pieters Barth († 1844), ∞ Jan Theden Barth († 1871), und Kinder
 1856: Haus und Scheune, Vw. 1.000 und 1.000 RT. [OFB Gandersum 23]
 1869: Thede Janssen **Barth** († 1907), lt. Verfügung seines Vaters; 1874: ca. 30 ha Land
 1878: Gandersum Nr. 9, Haus und Scheune, Vw: 4.320 und 3.600 RM. [OFB Gandersum 28]
 16.04.1904 Schaden am Wohnhaus (Eigentümer Thede J. Barth) durch Blitzschlag
 1904: Johann Hinrich **Swjter** (bereits vorher Pächter)
 vor 1923: Johann **Peters** († 1923), Wohnhaus und Scheune [OFB Gandersum 399]
 1926: Tamme **Peters**
 16.09.1940: Schaden am Wohnhaus durch kalten Blitzschlag
 1957: Heiko **Lühring**, Gandersum Nr. 9 [Foto!] [OFB Gandersum 354]
 ca. 1975: **Abriss**
 2005: **Neubau** Wohnhaus

Nr. 10 HAUS HARM JANSSEN (HINDERK FOKKEN / J. LÜHRING)

- ca. 1752: ein Warfhaus (No. 17 lt. Hypothekenbuch) zu Gandersum mit einem Kohlgarten
vor 1779: Harm **Janssen**
22.12.1779: Kauf durch Hinderk **Fokken** († 1805), ∞ Swaantje Berends († 1805) lt. Kaufbrief für 700 Gulden Gold [OFB Gandersum 142, 143, Oldersum 1021, OSB Tergast 411]
1805: Kauf durch die Tochter Gepke Hinrichs († 1837), ∞ Wilt **Harms** (Dreessen) für 1000 Gulden [OFB Gandersum 200, Oldersum 1583]
1808: bewohnt die Familie Wilt Harms das Haus mit insgesamt 6 Personen
1811/12: Haus Nr. 13: Wilt Harms († 1820), Haus, Vw: 100 RT.
1823: Haus Nr. 10: Wilt Harms Wwe., Warfhaus, Vw: 400 RT., 1834: Vw: 230 RT.
1844: die Tochter Eelke Wilts Dreessen († 1855), ∞ Tamme **Luring** († 1876), Warfhaus, Vw: 200 RT. [OFB Gandersum 358]
1856/67: Tamme Luring und Kinder, Warfhaus, Vw: 180 RT.
1878: Tamme Luring und Kinder, Warfhaus, Vw: 540 RM.
1899: Johann Peters Ehefrau Gebke geb. Lüring und Heike Lüring († 1917), Wohnhaus
1926: Eelkeus **Lühring**, 1957: Johann Lühring [OFB Gandersum 354]
bis 1972: Gandersum Nr. 10

Nr. 11 ALTE SCHULE (zeitweise auch zweite Wohnung Nr. 11b)

- 1752: ein Haus (Nr. 2 lt. Hypothekenbuch) und Garten. Daß **Schulhaus** worin sind Schule und eine Küche, sodan eine kleine Scheune und Lauben? an ein Kohlgarten lang 22 und breit 15 Trit - zur Schule gehören 7 graßen Land. Ist Kirchen Guth und gehört der Schule in Gandersum. Vw: 300 RT.
1808: 11a: Schule, bewohnt von Lehrer Folkerts (alleine), 11b: Unter-/Mieter Leofard Knoop mit insgesamt 3 Personen. 1812: Vw: 600 RT.
1823: Haus Nr. 11, Schulhaus, (Vw: 600 RT., 1834 bis 1867: 400 RT.
1874: zur Schule gehören 3 ha und ca. 7 Ar Land
1878: Schulhaus, Vw: 2.250 RM., dann Lehrerwohnung mit Schullokal genannt
1905: Errichtung der neuen Schule an der Reichsstraße, siehe unter IV. f.
Kauf der alten Schule durch Weichensteller Johann **Wehuus** aus Oldersum für 2.500 RM., nach Renovierung ist das Gebäude im Januar 1906 bezugsfertig, wird aber erst später bezogen
1.7.1910: geringer Brandschaden durch kalten Blitzschlag
1916: Hemme **Kampen**
ca. 1927: Ude **Reintsema** und Ehefrau Wilhelmina Erfeling [vgl. OSB Petkum 1854]
14.2.1928: Brand, schwerer Schaden, **Abriss** und **Neubau** (durch Bauunternehmer Hofinga)
danach: Ude Reintsema und Frau, Wohnhaus und Anbau
1966-68: Mieter: Fam. Wilhelm **Kerker**
1968: **Stomberg**
bis 1972: Gandersum Nr. 11

Nr. 12? EIN HAUS, nördlich der alten Schule

- 1850: im Parisius-Plan nicht verzeichnet, auf dem Grundstück steht als Name: van Beuning
1874: Haus im Plan zum Urflurbuch eingezeichnet, im Plan steht auf dem Grundstück: van Beuning, E. Wwe., im Register dazu erfolgt aber keine gesonderte Nennung, es gehört also offensichtlich zu Hof Nr. 7!?
1903: Haus im Vermessungsplan eingezeichnet, aber durchgestrichen, also wahrscheinlich kurz vorher abgerissen! - weiter siehe IV: Wohnhaus Joesten -

Nr. 13? HAUS EGBERT GEERDS BARTH (Parzelle 48)
 1806: (das in der Campschen Karte verzeichnete Gebäude muss das nachfolgend beschriebene Haus Bluhm/Hemmen sein!) lt. Brandkataster Gebäude auch 1845 nicht vorhanden, möglicherweise um 1845/50 errichtet
 ca. 1845: Haus Nr. 16: Egbert G. **Barth** († 1845), Haus und Scheune, Vw: 450 RT.
 um 1849: ist das Haus im Parisius-Plan verzeichnet: Egbert Barths Erben [OFB Gandersum 15]
 1858: Etje Janssen Schoomann († 1876 USA), Wwe. von E. G. Barth und sechs Kinder
 1867: Egbert G. Barth Wwe. und Kinder (wanderten kurz darauf nach den USA aus), Haus und Scheune, Vw: 450 RT.
 danach: Kauf durch Egbert W. van Beuning († 1860) / 1868: Wwe. Lauke Doeden van Beuning, geb. Arends († 1906) für 1.170 RT. Gold [OFB Gandersum 43]
 ca. 1880-1897: **Abriss**, 1897/1903 nicht mehr vorhanden

Nr. 14 HAUS BLUHM / HEMMEN (heute Landesstraße Ecke Hedderweg)
 ca. 1800: (No. 33 lt. Hypothekenbuch) drey Grasen Landes vorhin zu dem Heerde No. 4 (= Haus Nr. 1) gehörig mit einem neu erbauten Hause und kleinem Garten, grenzend im Süden an den Heerweg
 1804/1808: Mieter/Pächter: Fam. Friedrich Sweerke (Schweerke) [OFB Gandersum 462, Oldersum 3985, OSB tergast 1259], in *Dienst van den Heer Bluhm*, bewohnt das Haus mit insgesamt 4 Personen [zu Bluhm, OFB Oldersum 340/341]
 1812: Haus Nr. 14: H. Postfiscal **Bluhm**, Haus, Vw: 1000 RT.
 1813: Kauf durch Kaufmann Claas **Tholen**, lt. Kaufbrief
 1818: Kauf durch Okke Harms **Wilts** († 1845), ∞ Heyke Hinrichs († 1834), für 2.400 Gulden holl.; 1823: Warfhaus, Vw: 600 RT., 1834/45: 420 RT. [OFB Gandersum 507, Oldersum 4462]
 1845: Okke Harms (Wilts) Kinder und Erben, 1856: Vw. 420 RT.
 1862: Kauf durch Montje Hemmen **Hemmen** († 1898) aus Petkumer Münte für 1.340 RT. Courant, Warfhaus, Vw: 800 RT. [OFB Gandersum 208, Oldersum 1713]
 nach 1874: Kauf durch Marten Kampen **Poppen** für 1.375 RT. Courant, 1878: Vw: 2.400 RM.
 1900: Marten Kampen Poppen († 1904), Wohnhaus und Stall, Hühnerstall [OFB Gand. 411]
 1916/26: Gerd **Boelsen** († 1935) und Ehefrau Martha Kampen Poppen († 1938) [OFB Gand. 56]
 ca. 1957: Bernhard **Engels**
 bis 1972: Gandersum Nr. 14

Nr. 15 DIE GANDERSUMER KIRCHE, siehe unter Kap. 3.2. (heute Zollhausstr. 15)

II. Hinzu kommt das Bahnwärterhaus (am Bahnübergang Hedderweg) und die beiden Höfe in Petkumer Münte, alle drei nicht auf vorangestellter Karte:

a: BAHNWÄRTERHAUS, es sind folgende Bahnwärterfamilien nachweisbar:
 ca. 1855/56: errichtet durch die Hannoversche West-Bahn
 1856: Königliche Eisenbahnverwaltung zu Hannover, Bahnwärterhaus 11 (Vw: 1.040 RT.)
 1867: Haus Nr. 18, die westf. Eisenbahn, Bahnwärterhaus 11 (Vw: nicht eingetragen)
 1873: Bahnwärter August **Hagedorn** († 1873) [OFB Gandersum 177, Oldersum 1422]
 1878: die westphälische Eisenbahn, Bahnwärterhaus No. 11 (Vw: 3.120 RM.)
 1889: die westfälische Eisenbahn, Bahnwärterhaus 256
 1890: Bahnwärter Jakob **Meyer** ∞ Dirtje Michälsen [OFB Gandersum 373]
 1896: Bahnwärter Friedrich Wilhelm **Harries** († 1896) [OFB Gandersum 201]
 1900: Gandersum Nr. 22, die königliche Eisenbahn, Bahnwärterhaus 258
 1902-07: Bahnwärter Klaas Tammen **Hinrichs** († 1907) [OFB Gandersum 230]
 später: Fam. Hinnerk **Hinrichs** (1930er Jahre), Fam. **Evers** (nach dem Krieg)
 1960er Jahre: **Abriss**

b: HOF EDZARD JANSSEN (F. HAMER) IN PETKUMER MÜNTE

- um 1674: Poppe **Nitters** (lt. Karte von Honart) [vgl. OFB Oldersum S. 183, unten]
ca. 1752: ein Heerd (No. 11 lt. Hypothekenbuch) zu Petkumer Mönniken bestehend aus einem Hause und 55 Grasen Landes
um 1752: Edzard **Janssen** (So. v. Jan Edzards), ∞ 30.10.1721/22 Oldersum Antje Hetting (Wwe. v. Claes Roelefs), Testament vom 8.7.1762 [OFB Oldersum 813, 2163]
1761/62: Pächter: Garrelt Isems [OFB Gandersum 260], (in diesen Jahren wahrscheinlich Neubau bzw.grundl. Sanierung)
nach 1762: die Tochter Habbertje Edzards († 21.7.1810), ∞ Prediger Johannes **Knottnerus** († 17.7.1783 Uttum), Wert: 7.500 Gulden OFB Oldersum 2686]
1808: Pächter: Anthony Davids Hassebroek († 1825), der Hof wird von insgesamt 8 Personen bewohnt [OFB Gandersum 202, Oldersum 1589]
1810: Geschwister Edzard, Anna (∞ Superintendent Lambertus H. Penon, Kinder: Petrus, Habbina, Johanna und Samuel Penon) und Johannes **Knottnerus** (Prediger zu Hinte Kinder: Wesselius, Johannes, Habina, Adolph) erben den Heerd von ihrer Mutter
1812/23: Haus Nr. 3: Prediger Cnotnerus Wwe. bzw. Erben, Haus und Scheune, Vw: 1.200 RT.
1825: Pächter?: Jan Koops Hassebroek († 1871)? [OFB Gandersum 203, Oldersum 1599]
1834: Haus Nr. 12: Prediger Knottnerus Erben, Haus und Scheune, Vw: 1.200 und 1.200 RT.
1845: der Landwirt und Güterverwalter Christian Gottfried **Dirksen** zu Hamswehrum erwirbt für 10.080 RT. in Gold, vertreten durch seinen Sohn Hinrich Peters Dirksen, den Hof bestehend aus dem Wohn- und Wirtschaftgebäude, Gärten, Kirchensitzstellen und Gräbern sowie 64 Grasen Land von den Erben der verstorbenen Geschwister Knottnerus Haus und Scheune, Vw: 600 und 700 RT., Schweinestall [OFB Oldersum 722]
1856: Antje Christians **Dirksen** († 1869), verw. Hamer, Haus und Scheune, Vw: 800 und 900 RT., Schweinestall, 1867: Haus, Scheune u. Schweinestall, Vw: 1.000, 900 und 70 RT.
1874: der Sohn Christian Gottfried **Hamer** († 1901), ∞ Geeske Rewerts Bussen († 1903); sie kaufen 1878 den gegenüber - in der Parochie Petkum - liegenden Hof von Ottje Andreas Freezemann für 72.000 RM. [OFB Gandersum 179, 180, 181]
1899: der Sohn Philippus Hamer († 1928), ∞ Zwanette Gerdine Wirtjes († 1928), lt. Testament von 1896
1905 - 1928: Pächter: Jakob Eerts Deterts, ∞ Eiline Steen [OFB Gandersum 96]
1928: der Sohn Martin Hamer († 1972)
1928 - 1972 Pächter: Ippe Vohs († 1939) bzw. der Sohn
seit 1.1.1973: Petkumer Münte 16, Emden-Petkum

c: HOF HINRICH GARBRANDS (B. HARMS) IN PETKUMER MÜNTE

- um 1674: **Stadt Emden** (lt. Karte von Honart)
ca. 1752: ein Heerd (No. 12 lt. Hypothekenbuch) zu Petkumer Mönniken bestehend in einem Hause und 63 Grasen Landes
1761/62: H. **Garbrandt**, Pächter: Jan Harmens [OFB Gandersum 195, Oldersum 1527]
ca. 1786: Gerichts-Assessor Hinrich Garbrands in Emden aus elterlicher Erbschaft
1797, 1808: Pächter: Hinrich Willms van Beuning († 1820), der Hof wird von insgesamt 9 Personen bewohnt [OFB Gandersum 44]
1812: Haus Nr. 4: Comm.-Räthin [Rixte Johanna] **von Groeneveld** [geb. Wenckebach], (später) Wwe. [von Engelbertus Hermannus von Groeneveld], Haus und Scheune, Vw: 400 und 800 RT.
1823: Haus Nr. 13, Commissions Räthin von Groeneveld-Erben, Haus und Scheune, Vw: 400 und 800 RT.
1828: Geschwister Frau von Groeneveld, geb. Wenckebach zu Emden, und Gutsbesitzer Johann Heinrich Georg **Wenckebach** († 1854) zu Upgant in Communion
1834: Haus und Scheune, Vw: 700 und 600 RT.
nach 1834: Gutsbesitzer Wenckebach Erben, Haus und Scheune, 1845 Vw: 800 und 600 RT.

- 1856: Eheleute Jägermeister Joseph Eduard [Baron] **von Blonay** und Catharina Juliane Galathea, geb. Wenckebach [zu Norden], Vw: 900 und 750 RT.
 Erben: 1) Baron Joseph Eberhard Gerhard Emanuel von Blonay
 2) Apollonia Marie Sophie Henriette Charlotte von Blonay († 1909),
 ∞ Bürgermeister Johann Hillern Taaks zu Norden
 3) Johanna Henriette Georgette von Blonay, ∞ Gutsbesitzer Bodewien
 Vissering zu Wilhelminenhof / Dornum
- ca. 1869: Johanna Henriette Georgette von Blonay (* 1825, † 1906), ∞ Gutsbesitzer Bodewien
Vissering (* 1826, † 1885), Vw: 900 und 750 RT.
- 1878: Wenckebach Erben: Vissering (Lintel bei Norden bzw. Norderney),
 dann: ½ [Carl] **Keitel** [∞ Apollonia Vissering], ½ [?] **Kreysing**, geb. Vissering
- vor 1932: Pächter?: Wirtje Aissen Wirtjes († 1987), ∞ Trientje Smit († 1916), Sohn: Hinrich
 Wirtjes? [OFB Gandersum 512]
- 1932: Pächter: Bruno Janssen Harms und Ehefrau Anna, geb. Meyer, aus Neermoor
- 1938: Haus Nr. 7, Pächter: Albrecht Harms
- 1981: **Harms**
 seit 1.1.1973: Petkumer Münte 18, Emden-Petkum

III. Zusätzlich zu diesen 18 Häusern bestanden mindestens 2 Heerde ohne Bauernhäuser:

A: HEERD No. 3 lt. Hypothekenbuch

- ca. 1752: ein Heerd in dem Dorfe Gandersum bestehend den Angaben nach aus 29 Grasen Land,
ohne Hauß, von weiland Gosen **Berends** herrührend
- 1774: Hindrik **Hindriks** († 9.5.1774) und Ehefrau Hesens Egberts († 1764), lt. Testament vom
 7.5.1774 vererbt an den Sohn Egbert **Hinrichs** († 1788), dieser an seine Kinder:
- 1790: Geschwister Heesen (∞ Geerd H. Barth), Jan Nomdes, Hinrich Hinrichs, Wybe Janssen,
 Dedde Janssen und Bauwke Egberts
- 1821/22: Dedde Janssen Egberts **van Hove** († 1865); zahlt Beheerdichheit von 36 Gl. und 2 St.
 an Ubbenius-Erben [die Jungfer Baue Ubbenius hat um 1760 den Grundstock für eine
 Stiftung zur Anschaffung einer neuen Oldersumer Orgel gelegt]
- 1865: Wwe. Barthje Theden van Hove, geb. Barth († 1868)
- dann: Landwirt Dedde Janssen van Hove **Barth** († 1875), durch Testament und Kodizill,
 damit zu Heerd No. 5 = Haus Nr. I / 8 [zu Barth, OFB Gandersum, siehe oben]

B: HEERD No. 6 lt. Hypothekenbuch

- ca. 1752: ein Heerd zu Gandersum ohne Hauß groß 24 Grasen von Helmer **Wilkens** oder Mollers
 herrührend
- 1774: Hindrik **Hindriks** († 9.5.1774) und Ehefrau Hesens Egberts († 1764), lt. Testament vom
 7.5.1774 vererbt an den Sohn Deichbaumeister Hinrich **Hinrichs** († 1810)
- März 1790: Clemens August Graf **von Wedel**, wird dann mit Heerd No. 4 = Haus Nr. I / 1 vereinigt

IV. Häuser zwischen ca. 1872 und 1945 errichtet, in der Reihenfolge der Errichtung:

a: HOF DEDDE BARTH (MENNO BARTH)

- 1872/73: errichtet durch Ehepaar Dedde van Hove **Barth** († 1875) (aus Haus Nr. I / 8) und Moetje Mennen Hülsebus († 1905)
Giebelspruch vorne: *D. J. v. Hove Barth, M. M. Barth, geb. Hülsebus, Gandersum 1872*; Jahreszahl am Treppenaufgang, Haupteingang vorne: 1872;
Giebelzeichen hinten: *DHB 1873 MMH.*

b: WOHNHAUS DRÖGE / ARMENHAUS (östlich der Pastorei)

- 1874: ist das Haus noch nicht vorhanden, im Brandkataster taucht erstmals im Zeitraum 1867 bis 78 ein Nr. 17 auf, Eigentümer ist Christopher **Dröge** († 1892), der Vw. ist nicht eingetragen. Das Haus ist vermutlich zwischen 1874 und 78 errichtet worden
- 1878: Haus Nr. 17: Christopher Dröge, Haus (Vw: 1380 RM.)
- 1889: Christoffer Dröge
- 1895: Kauf durch die **Armengemeinde** Gandersum für 892 RM.
- 1897: Armengemeinde, Wohnhaus und östlicher Stallanbau
- 1900: Gandersum Nr. 17: Wohnhaus und Stallanbau
- 1916: Armengemeinde, Wohnhaus und Stallanbau
- 1926: Fam. Focko **Ukena** († 1930), ∞ Sara Bents († 1941) [OFB Gandersum 473]
Weerts
- ca. 1975 **Abriss** [ein Bild des Hauses ist abgedruckt in Moormerland in Großmutter's Zeit, Nr. 68]

c: WOHNHAUS GEERDES / KRULL (östlich der Pastorei)

- 1874: ist das Haus noch nicht vorhanden, im Zeitraum 1878 bis 89 taucht im Brandkataster erstmals das Haus 16 auf, Eigentümer ist Heinrich **Geerdes**, Vw: nicht eingetragen; errichtet um 1880/85 [OFB Gandersum 160]
- 1889: Heinrich Geerdes († 1922), ∞ Harmanna Harms Müller
- 1900: Gandersum Nr. 16, H. Geerdes, Wohnhaus
das Haus wird erweitert (Anbau, vorne)
- 1916 und später: H. Geerdes bzw. Wwe., 16a: Harm Janssen **Krull** Wwe. Geskeline Geerdes (H. J. Krull wird seit 1916 an der Somme vermißt) [Foto!]
- vor 1982: **Abriss**

d: WOHNHAUS KETTWICH / DECKNATEL

- 1888: erbaut durch Anton Harms **Kettwich** († 1929) und Gebke Ennen Hennig († 1935)
- 1900-16: Gandersum Nr. 15, Wohnhaus, Anton Kettwich (im Brandkataster *Kettwig* geschrieben) [Foto! des alten Hauses] [OFB Gandersum 314]
- 1956: **Abriss** und **Neubau** des Vorderhauses südlich des alten Gebäudes, 1960 Neubau der Scheune (durch Fa. Lott, Oldersum),
Decknatel

e: HOF THEDE BARTH (FOCKE BARTH)
1900: errichtet durch Ehepaar Thede Janssen **Barth** († 1907) (aus Haus Nr. I / 9) und Grietjewina Lukjedina Dreesmann († 1890), Gandersum Nr. 12
19.10.1908 schweres Schadensfeuer und Verlust der Scheune durch Brandstiftung, danach Wiederaufbau
1909: Fokke Barth († 1909), ∞ Siebertha Catharina Dreesmann († 1929)
1916: Fokke Barth Wwe. (Wohnhaus und Scheune) [OFB Gandersum 16]
Erbfolge: Enno Albertus Barth

f: NEUE SCHULE (Kirchen- und Schulgemeinde, Petkumer Straße)
1905: errichtet, Gandersum Nr. 13, Lehrerwohnung und Schule, Anbau
1951: geringfügig umgebaut, Vergrößerung des Klassenraums
1966: Aufgabe der Schule
1978: Verkauf

g: WOHNHAUS ZERSEN (Zollhausstraße)
1920/21: errichtet durch Ehepaar **Zersen**
1916-26: Gandersum Nr. 20: Wohnhaus und Scheune
danach: Fam. Karl Zersen

h: WOHNHAUS JOESTEN (Zollhausstraße)
vor 1900: stand hier bereits ein Haus, siehe oben unter Nr. I / 17?
1927: Kauf des Grundstücks von **Houtrouw/de Vries/van der Laan**, [siehe Hof Nr. I. 7 u. 8]
Errichtung des Hauses durch Ehepaar **Joesten**
Gandersum Nr. 19, Wohnhaus und Scheune

i: ALTENTEILERHAUS BARTH (Petkumer Straße)
1930: errichtet durch Menno **Barth** (aus Haus Nr. I / 8) und Theda Johanne Peters
um 1950: Mieter: Fam. Zersen und Fam. Platen

j: WOHNHAUS UBBEN / APPELDOORN (Zollhausstraße)
1936: errichtet durch Ehepaar Jakob **Ubben** (gef. 1944) und Dini Appeldoorn
1957 und später: **Appeldoorn**

k: WOHNHAUS POPPEN (Zollhausstraße)
1937: errichtet durch Familie **Poppen**
1952 bis 1973: Lebensmittelladens

l: HOF JOHANN WEERTS (Petkumer Straße)
1941/42: nach dem Brand des Hauses I / 8 (siehe dort) errichtet durch Eheleute Weerts

Die nach 1945 errichteten Häuser werden hier nicht behandelt!

<http://www.euhausen-klaus.de/regionalgeschichte>

<http://www.euhausen-klaus.de/gandersum.html>